

Während eines besondern Maß einfluss, da sich das Selbstbewusstsein als unvollständig erweist.

Zugung der Deutschen Zeitungsverleger.

Am Samstag, 16. Juni, Anlaßlich der Zugung des Reichstages in Dresden...

Das Problem der Notendaten.

Die deutsche Regierung hat eine Note der Reparationskommission empfangen, die sich nach dem Inhalt mit der Höhe des Notendatens...

Zusatz in diesem Maßstabe anzuheben; und die Deflation, die sich aus demselben ergibt...

Kleine Chronik.

Wahlkreise Weichen der Gemeinderats-Wahlkreise. Die Gemeinderats-Wahlkreise...

Rechtswissenschaften.

Ein richtiger Stand entsteht in der Lepetatschitz-Gesellschaft mit ihren umfangreichen...

Die Weinlesezeit.

Der am 9. Juni von Romberg nach Meitz in See gegangene, in Höhe befristete Dampfer...

Die Weinlesezeit.

Der früh 1/2 Uhr von Rudolfsberg abgehende Grazer Güterzug...

Die Weinlesezeit.

Der am 16. Juni von Rudolfsberg nach Meitz in See gegangene, in Höhe befristete Dampfer...

Die Weinlesezeit.

Der am 16. Juni von Rudolfsberg nach Meitz in See gegangene, in Höhe befristete Dampfer...

Die Weinlesezeit.

Der am 16. Juni von Rudolfsberg nach Meitz in See gegangene, in Höhe befristete Dampfer...

Die Weinlesezeit.

Der am 16. Juni von Rudolfsberg nach Meitz in See gegangene, in Höhe befristete Dampfer...

Die Weinlesezeit.

Der am 16. Juni von Rudolfsberg nach Meitz in See gegangene, in Höhe befristete Dampfer...

Die Weinlesezeit.

Der am 16. Juni von Rudolfsberg nach Meitz in See gegangene, in Höhe befristete Dampfer...

Die Weinlesezeit.

Der am 16. Juni von Rudolfsberg nach Meitz in See gegangene, in Höhe befristete Dampfer...

Die Weinlesezeit.

Der am 16. Juni von Rudolfsberg nach Meitz in See gegangene, in Höhe befristete Dampfer...

Die Weinlesezeit.

Der am 16. Juni von Rudolfsberg nach Meitz in See gegangene, in Höhe befristete Dampfer...

Wichtig aufzunehmen, da es nicht die Schuld wieder frei hätte. Der Schaden war behauptet in die höchste Höhe...

Als eine wenig wichtige Angelegenheit seien ein Möblierer Mann die Beschäftigung annehmen, um sich über den letzten...

Als ein richtiger Stand entsteht in der Lepetatschitz-Gesellschaft mit ihren umfangreichen...

Wahlrecht.

Wahlrecht als Gesetz.

Aus der Möglichkeit der beiden noch verbleibende gesetzliche Bestimmungen, die von bestimmten Verhältnissen...

Die Weinlesezeit.

Der am 16. Juni von Rudolfsberg nach Meitz in See gegangene, in Höhe befristete Dampfer...

Die Weinlesezeit.

Der am 16. Juni von Rudolfsberg nach Meitz in See gegangene, in Höhe befristete Dampfer...

Die Weinlesezeit.

Der am 16. Juni von Rudolfsberg nach Meitz in See gegangene, in Höhe befristete Dampfer...

Die Weinlesezeit.

Der am 16. Juni von Rudolfsberg nach Meitz in See gegangene, in Höhe befristete Dampfer...

Die Weinlesezeit.

Der am 16. Juni von Rudolfsberg nach Meitz in See gegangene, in Höhe befristete Dampfer...

Die Weinlesezeit.

Der am 16. Juni von Rudolfsberg nach Meitz in See gegangene, in Höhe befristete Dampfer...

Die Weinlesezeit.

Der am 16. Juni von Rudolfsberg nach Meitz in See gegangene, in Höhe befristete Dampfer...

Die Weinlesezeit.

Der am 16. Juni von Rudolfsberg nach Meitz in See gegangene, in Höhe befristete Dampfer...

Die Weinlesezeit.

Der am 16. Juni von Rudolfsberg nach Meitz in See gegangene, in Höhe befristete Dampfer...

Die Weinlesezeit.

Der am 16. Juni von Rudolfsberg nach Meitz in See gegangene, in Höhe befristete Dampfer...

Wichtig aufzunehmen, da es nicht die Schuld wieder frei hätte. Der Schaden war behauptet in die höchste Höhe...

Als eine wenig wichtige Angelegenheit seien ein Möblierer Mann die Beschäftigung annehmen, um sich über den letzten...

Als ein richtiger Stand entsteht in der Lepetatschitz-Gesellschaft mit ihren umfangreichen...

Wahlrecht.

Wahlrecht als Gesetz.

Aus der Möglichkeit der beiden noch verbleibende gesetzliche Bestimmungen, die von bestimmten Verhältnissen...

Die Weinlesezeit.

Der am 16. Juni von Rudolfsberg nach Meitz in See gegangene, in Höhe befristete Dampfer...

Die Weinlesezeit.

Der am 16. Juni von Rudolfsberg nach Meitz in See gegangene, in Höhe befristete Dampfer...

Die Weinlesezeit.

Der am 16. Juni von Rudolfsberg nach Meitz in See gegangene, in Höhe befristete Dampfer...

Die Weinlesezeit.

Der am 16. Juni von Rudolfsberg nach Meitz in See gegangene, in Höhe befristete Dampfer...

Die Weinlesezeit.

Der am 16. Juni von Rudolfsberg nach Meitz in See gegangene, in Höhe befristete Dampfer...

Die Weinlesezeit.

Der am 16. Juni von Rudolfsberg nach Meitz in See gegangene, in Höhe befristete Dampfer...

Die Weinlesezeit.

Der am 16. Juni von Rudolfsberg nach Meitz in See gegangene, in Höhe befristete Dampfer...

Die Weinlesezeit.

Der am 16. Juni von Rudolfsberg nach Meitz in See gegangene, in Höhe befristete Dampfer...

Die Weinlesezeit.

Der am 16. Juni von Rudolfsberg nach Meitz in See gegangene, in Höhe befristete Dampfer...

Die Weinlesezeit.

Der am 16. Juni von Rudolfsberg nach Meitz in See gegangene, in Höhe befristete Dampfer...

Wo Schlesier leben, liest man die

Breslauer Neuesten Nachrichten

Größe 40x60, Schriftgröße 7 mal, 35. Jahrgang

150.000 Abonnenten

Operetten-Theater Das Marmorweib

Vollstübigen Sommerfest

Großbauern-Godzeit

Promenaden-Kaffeekhaus

Sommernachts-Ball

Hohenzollernhof

Der O. B. "Amicitia" 21

Kurhaus Dr. Rohrbach

Schreibmaschinen

Marienburg 37. große Lotterie

Lud. Müller & Co.

Unternehmer

Zajel-Margarine

Bratenchmalz

Wilhelm Bloß

C. H. Frönike, Halle-Kard

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Leipzig. Bilanz-Konto per 31. Dezember 1921.

Table with Aktiva and Passiva columns, showing assets and liabilities.

Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1921.

Table with Soll and Haben columns, showing profit and loss.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Petermann Dr. Schoen, Weiskel, Grimm, Wandlisch.

Advertisement for Riquet Pralinen featuring an illustration of a woman and the brand name.

Wuttion Unterberg 12. Sonntag den 17. d. Mts.

Sartobit-Verpachtung. Die bestiehende Sartobitwiese

Kleiderstoffe, Baumwollwaren, Schürzen und Wäsche

Frau v. Schulz Zahn-Atelier

Max Schultze, Halle a. S., Moritzwinger 3

Zeitungsmantelatur in kleinen Mengen

Verkauf Pianinos. 50 Meter Zementspinnweisse

Albert Hofmann. 10. d. Mts. Sonntag

Verkauf Pianinos. 50 Meter Zementspinnweisse

Zu Geld. 1000 Mk. sofort

Gläser. 100 Stk. zu verkaufen

Wollwagen. 10 Stk. zu verkaufen

Gründungsbeitrag. 100 Mk.

Gründungsbeitrag. 100 Mk.

Karl Bieler. 100 Mk.

Gründungsbeitrag. 100 Mk.

Gründungsbeitrag. 100 Mk.

Gründungsbeitrag. 100 Mk.

Gründungsbeitrag. 100 Mk.

Gründungsbeitrag. 100 Mk.

Gründungsbeitrag. 100 Mk.

Gründungsbeitrag. 100 Mk.

Gründungsbeitrag. 100 Mk.

Gründungsbeitrag. 100 Mk.

Gründungsbeitrag. 100 Mk.

Gründungsbeitrag. 100 Mk.

Gründungsbeitrag. 100 Mk.

Gründungsbeitrag. 100 Mk.

Gründungsbeitrag. 100 Mk.

Bestler u. gelund Gegenstände

Wollwagen

Gründungsbeitrag

Gründungsbeitrag

Gründungsbeitrag

Gründungsbeitrag

Gründungsbeitrag

Gründungsbeitrag

Gründungsbeitrag

Gründungsbeitrag

Gründungsbeitrag

Gründungsbeitrag

Gründungsbeitrag

Gründungsbeitrag

Gründungsbeitrag

Gründungsbeitrag

Gründungsbeitrag

Gründungsbeitrag

Gründungsbeitrag

Der Fall Grünbaum.

Kriminalroman von Offizier v. Gampeln. Amerikanisches Copyright 1921 by Carl Dunker, Berlin. ... Die Handlung aber vor dem Zeittisch der Frau Kommerzienrat, wie der Diener eintrat. ...

Ihr gewissen sein, erinnerte sich die Frau Kommerzienrat an das Frühstück und ging, von Unruhe getrieben, einen Ausguck in das Schlafzimmer — es war fort. ... Der Kommerzienrat hat Sie darauf vernommen, das heißt, Sie waren zuerst nicht zu finden. ...

gewissen — ich betone ausdrücklich, daß ich das nicht sagte — dann wäre es doch die große Dummheit von mir, zu gehen. ... Der Diener hat mich im Aufschub gehalten, weil ich dort war. ...

Dr. Weiler wurde sehr liebenswürdig. ... Das hat mich sehr fern gehalten. ... Die Handlung aber vor dem Zeittisch der Frau Kommerzienrat, wie der Diener eintrat. ...

Familien-Nachrichten

Die Geburt eines gesunden Knaben zeugte hoch erfreut an Dr. Eisler u. Frau Margarethe geb. Steinke. ... Gottlob Holdfleiss im Alter von 73 Jahren verstorben in ... Wwe. Friederike Holdfleiss. ...

Am 9. Juni endete ein sanfter Tod das rastlos tätige Leben unseres unvergesslichen Sohnes und Bruders, des Majors

Karl Hufenhäuser im Stabe der bayr. 7. Division, Wehrkreiskd. VII (München). Er starb an einem schweren Herzleiden, das er sich im Kriege zugezogen, in Ueberlingen am Bodensee. ...

Danksgung.

Berallten Dank allen denen, die uns unter so vielen Schwierigkeiten zur letzten Ruhe geleitet und unsere Angehörigen mit blühender Geduld, während der letzten Stunden, die wir mit ihnen verlebten, die tröstlichen Worte am Grab. ...

ein Zimmer.

ein Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten, in der Nähe des Hauptbahnhofs, ...

Gottlob Holdfleiss

im Alter von 73 Jahren verstorben in ... Wwe. Friederike Holdfleiss. ...

Margarete Höcke.

Während ihrer langjährigen Tätigkeit war sie stets eine bewährte treue Mitarbeiterin, die wir daumid in bestem Andenken behalten werden. ...

Sommersprossen

Wohnung, in der Nähe des Hauptbahnhofs, ...

ein Zimmer.

ein Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten, in der Nähe des Hauptbahnhofs, ...

Frau Emilie Gutans

Mittwoch nacht verstarb nach kurzem, schwerem Leiden unsere Einkäuferin, Frau ...

Margarete Höcke.

Mittwoch nacht verstarb nach kurzem, schwerem Leiden unsere Einkäuferin, Frau ...

Vermietungen

Wohnungen, in der Nähe des Hauptbahnhofs, ...

ein Zimmer.

ein Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten, in der Nähe des Hauptbahnhofs, ...

Margarete Höcke

Mittwoch nacht verstarb nach kurzem, schwerem Leiden unsere Einkäuferin, Frau ...

Margarete Höcke.

Mittwoch nacht verstarb nach kurzem, schwerem Leiden unsere Einkäuferin, Frau ...

Wohnung

Wohnung, in der Nähe des Hauptbahnhofs, ...

ein Zimmer.

ein Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten, in der Nähe des Hauptbahnhofs, ...

Margarete Höcke

Mittwoch nacht verstarb nach kurzem, schwerem Leiden unsere Einkäuferin, Frau ...

Margarete Höcke.

Mittwoch nacht verstarb nach kurzem, schwerem Leiden unsere Einkäuferin, Frau ...

Wohnung

Wohnung, in der Nähe des Hauptbahnhofs, ...

ein Zimmer.

ein Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten, in der Nähe des Hauptbahnhofs, ...

Margarete Höcke

Mittwoch nacht verstarb nach kurzem, schwerem Leiden unsere Einkäuferin, Frau ...

Margarete Höcke.

Mittwoch nacht verstarb nach kurzem, schwerem Leiden unsere Einkäuferin, Frau ...

Wohnung

Wohnung, in der Nähe des Hauptbahnhofs, ...

ein Zimmer.

ein Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten, in der Nähe des Hauptbahnhofs, ...

Margarete Höcke

Mittwoch nacht verstarb nach kurzem, schwerem Leiden unsere Einkäuferin, Frau ...

Margarete Höcke.

Mittwoch nacht verstarb nach kurzem, schwerem Leiden unsere Einkäuferin, Frau ...

Wohnung

Wohnung, in der Nähe des Hauptbahnhofs, ...

ein Zimmer.

ein Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten, in der Nähe des Hauptbahnhofs, ...

Margarete Höcke

Mittwoch nacht verstarb nach kurzem, schwerem Leiden unsere Einkäuferin, Frau ...

Margarete Höcke.

Mittwoch nacht verstarb nach kurzem, schwerem Leiden unsere Einkäuferin, Frau ...

Wohnung

Wohnung, in der Nähe des Hauptbahnhofs, ...

ein Zimmer.

ein Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten, in der Nähe des Hauptbahnhofs, ...

Margarete Höcke

Mittwoch nacht verstarb nach kurzem, schwerem Leiden unsere Einkäuferin, Frau ...

Margarete Höcke.

Mittwoch nacht verstarb nach kurzem, schwerem Leiden unsere Einkäuferin, Frau ...

Wohnung

Wohnung, in der Nähe des Hauptbahnhofs, ...

ein Zimmer.

ein Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten, in der Nähe des Hauptbahnhofs, ...

Margarete Höcke

Mittwoch nacht verstarb nach kurzem, schwerem Leiden unsere Einkäuferin, Frau ...

Margarete Höcke.

Mittwoch nacht verstarb nach kurzem, schwerem Leiden unsere Einkäuferin, Frau ...

Wohnung

Wohnung, in der Nähe des Hauptbahnhofs, ...

ein Zimmer.

ein Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten, in der Nähe des Hauptbahnhofs, ...

Margarete Höcke

Mittwoch nacht verstarb nach kurzem, schwerem Leiden unsere Einkäuferin, Frau ...

Margarete Höcke.

Mittwoch nacht verstarb nach kurzem, schwerem Leiden unsere Einkäuferin, Frau ...

Wohnung

Wohnung, in der Nähe des Hauptbahnhofs, ...

ein Zimmer.

ein Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten, in der Nähe des Hauptbahnhofs, ...

Margarete Höcke

Mittwoch nacht verstarb nach kurzem, schwerem Leiden unsere Einkäuferin, Frau ...

Margarete Höcke.

Mittwoch nacht verstarb nach kurzem, schwerem Leiden unsere Einkäuferin, Frau ...

Wohnung

Wohnung, in der Nähe des Hauptbahnhofs, ...

ein Zimmer.

ein Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten, in der Nähe des Hauptbahnhofs, ...

„Warum nicht?“
 „Weil ich als Knecht auf irgend jemand.“
 „Das sieht mir ganz so aus, als ob das schiefste Geschick wäre, um vielleicht unbedeutende Daumenabdrücke zu verwischen, die im Verhörprotokoll zu finden wären.“
 „Der Doktor lachte hell auf.“
 „Wie Sie so auf alles kommen — Bewundernswert!“
 „Ich her —“
 „Ich bitte schon um Entschuldigung — ich —“
 Der Richter hatte noch immer auf die Hände.
 „Dazu gehört Energie, ich will nicht die Hände zu zerbrechen!“
 „Sie haben recht, dazu gehört Energie. Aber jedenfalls — Sie müssen mir dankbar sein — sollte ich in Zukunft noch einmal mit Ihnen in Verbindung kommen — Ihre Absicht, sich mit mir zu verständigen.“
 „Der Richter lachte in dem Gesicht des Doktors zu sehen, aber es war unangenehm und lebenswichtig verständlich.“
 „Das Verhör ist beendet.“
 „Dann kann ich also gehen?“
 „Sie werden folglich abgeführt werden.“
 „Was das heißen, das Sie mich noch in Haft behalten wollen?“
 „Selbstverständlich. Sie sind ja so gut wie überführt.“
 „Darüber kann man verschiedenen Ansichten sein.“
 Der Landgerichtsrat winkte einem Gerichtsdiener, und dieser trat auf den Doktor zu.
 „Der Landgerichtsrat — meine ergebende Empfehlung.“
 „Weiler machte eine tadellose Verbeugung und ging hinaus. Landgerichtsrat Schöffers war zurück.“
 „Das ist ein unbedeutender, ganz abgeleiteter Schandname.“

„Wenn er in der Tat schuldig ist —“
 Der Kriminalnachrichtener, der den Rekord bezog hatte, ließ unwillkürlich die Bemerkung fallen.
 „Ich doch überführt — die geflohenen Verurteilten werden bei ihm gefangen — Herr Richtermeister — Sie fahren zum Präsidium — Regierungsrat Wendler soll die Verhörprotokolle nachlesen lassen — dann wollen wir nach Anstehen telegraphieren — wir werden Ihnen die paar Kleinigkeiten noch aufreihen.“
 Er setzte sich zu seiner Arbeit, und Dr. Weiler war wieder in seiner Zelle. Die der Schieber gegangen war, warf er sich auf das Bett und dachte aus vollen Hais, dann sah er, daß irgend etwas nicht stimmte. Er versuchte, vertrauliche seinen Besorgungen mit einer eleganten bekannten Kandidatin, die er beim Hoyer ertrug, seine frühere Hoiere an, fachte sich aus dem Koffer einen Roman und setzte sich fleißig auf das Bett. Er sah nach der Uhr. „Schief ist heute ich gerade den rechten Appetit zum Mittagessen.“
 Herr Landgerichtsrat, ich denke, Sie sollen mit noch einige unterhaltende Stunden besitzen.“ Er hatte das Gesicht eines Mannes, der vollkommen mit sich und der Welt zufrieden ist.
 Inzwischen klingelte im Präsidium der Regierungsrat Wendler, der Leiter der Kriminalabteilung, nach seiner Ordnung.
 „Ich unter erster Kommissar, Herr Dr. Schläter, schon da.“
 „Guten Morgen, Herr Kommissar.“
 „Guten Morgen, Herr Richter.“
 „Wie geht es Ihnen?“
 „Schläter, dessen Frau schon stark ergraut war, trat ein.“
 „Guten Morgen, Herr Regierungsrat.“
 „Nun, lieber Doktor, haben Sie schon Neues in der Mordele nach Grindbaum?“
 „Nun, ein Wort ist es wohl: Ich habe Grindbaum, der —“
 „Nun, ein Wort ist es wohl: Ich habe Grindbaum, der —“

„alserhängig sehr ungenossen ist, im Verhaftortarium leben zum erstenmal bekommen.“
 „Lind?“
 „Wieder einmal eine recht böse, eine unangenehme Sache — wissen Sie, von Grindbaum ist der Täter bezeichnet, und zwar, mit einer Sicherheit, die geradezu niederstürzender wirkt.“
 „Nun?“
 „Den Kriminalrat Hoff-Wächter, den Schwiegerohn des Kommerzienrats Dilling —“
 „Was Kommerzienrats Dilling, bei dem gerade an diesem Abend Hochzeit war?“
 „Sie kennen ihn?“
 „Ich doch, denn Namen nach natürlich, lange — er ist ja einer unserer bedeutendsten Großindustriellen, aber —“
 „Er ging mit langen Schritten im Zimmer auf und ab.“
 „Wissen Sie, daß an Hochzeitsgästen in der Wohnung des Kommerzienrats ein Verhaftungsband von bedeutendem Wert geflohen ist?“
 „Nun, der Fall ist einfach — den Täter haben wir in Summe erkannt und auch der größte Teil der Verurteilten — aber nun fragt Sie —“
 „Eine betannte Größe?“
 „Kannt ich Dr. Alfons Weiler und will ein Geschäftsfreund des Kommerzienrats aus Buenos Aires sein, auch bereit sein kommen. Das ist nicht, weiß ich noch nicht, was mit der Photographie ist in Ordnung — aber nun fragt Sie —“
 „Er schmeckte mit dem Kopf.“
 „Das ist ja Wahnsinn — der alte Grindbaum muß sich getraut haben — wenn wir denn der Ueberfall?“
 „Vermutlich etwa um 10 Uhr.“

„Da ist doch der junge Gemann jedenfalls nach dem seiner Hodgejagd?“
 „Ich habe festgestellt, daß das ganze Paar um 9 Uhr aufgehoben ist.“
 „Dann wird aber jedenfalls der junge Gemann — denn ein solcher ist er doch als Mann der Bildung und geistigen Reife Dilling —“
 „Sie haben Sie gefehlt?“
 „Ich war wegen der Verhaftung der Kommerzienrat — ich verlor die Zeit — der junge Gemann in der Stunde vernünftig andere Gedanken gemacht haben, als einen alten Selbsterlöser zu beschaffen.“
 „Man sollte es plausibel, aber das junge Paar ist von der öffentlichen Wohnung im Braunpark jetzt in das neue eigene Haus, das man da, wie in der Dillingsstraße in einer Villa erworben, gekauft, wobei ich dort umfassen, um dem die nachfolgende Wohnung zu benutzen. Die Hodgejagd, wie natürlich nach Station gehen — aber — ja unvollständig klingend, der junge Gemann hat schon nach zehn Minuten, also kurz vor 10 Uhr, die Wohnung allein wieder verlassen und um 11 Uhr wieder zurückgekehrt, denn nach dem Verlaufe seiner Bahn gefahren und abgereist.“
 „Sehr interessant!“
 „Lind — auf dem Schreibtisch des Herrn Grindbaum lag ein frisch ausgelegtes Dreimastkaffee über 5000 Mark, von der Hand des Herrn Lind-Wächter abgereist.“
 „Eine ganz unbedeutende Sache.“
 „Darauf ich Ihnen nun einmal erzählen, was ich von Grindbaum erzählt hat, folgte der Kommissar Dr. Schläter zum Regierungsrat Wendler.
 „Bitte, Herr Doktor.“
 (Fortsetzung folgt)

Bester Spezialpulver für Suppen, Saucen, Gemüse, Kuchen, Klein-Backwerk, Milch, Mehl- u. Obstgerichte.

Dreischmashinisten

Neuere Reparaturen an der Dreischmashine selbständig auszuführen.

Einige tüchtige Schlosser u. Monteure

Schlienz & Becker, Wirtshausgraben 13, Weißenburg, Thüringen 18.

5 Friseurgehilfen

Werkmeister oder erster Gehilfe

oder erster Gehilfe

Schlienz & Becker, Wirtshausgraben 13, Weißenburg, Thüringen 18.

Kontoristin

Wirtshausgraben 13, Weißenburg, Thüringen 18.

Schneiderinnen

Wirtshausgraben 13, Weißenburg, Thüringen 18.

Kontoristin

Wirtshausgraben 13, Weißenburg, Thüringen 18.

Schneiderinnen

Wirtshausgraben 13, Weißenburg, Thüringen 18.

2 Mädchen z. Seidarbeit

lediger Werbetext

Junges Mädchen

für Haushalt vorzugsweise bei einem Sohn als

Aufwartung

Carl Warnung, Steinbohrer 10, 42383

Hausarbeiterinnen

Heilbrunn & Pinner, Weimar 22.

Mädchen u. Lande

mit anst. Veranlassung

Junges Mädchen

für Haushalt vorzugsweise bei einem Sohn als

Einmal. Kinderfrauen

einmalig, vorzugsweise bei einem Sohn als

Alleinmädchen

einmalig, vorzugsweise bei einem Sohn als

Schneiderinnen

einmalig, vorzugsweise bei einem Sohn als

Hausmädchen

einmalig, vorzugsweise bei einem Sohn als

Kraftwagen-Führer

ausgezeichnete Kenntnisse

Stellen-Gesuche

Wahlberechtigte

Stellen-Gesuche

Wahlberechtigte

Stellen-Gesuche

Wahlberechtigte

Stellen-Gesuche

Wahlberechtigte

Stellen-Gesuche

Wahlberechtigte

Stellen-Gesuche

Wahlberechtigte

Stellen-Gesuche

Wahlberechtigte

Stellen-Gesuche

Wahlberechtigte

Hausgrundstück

ausgezeichnete Lage

10 kg Bruchsilber

ausgezeichnete Qualität

Ruhland

Leipzigstr. 33, 2 Zehpen.

Ruhland

Leipzigstr. 33, 2 Zehpen.

Ruhland

Leipzigstr. 33, 2 Zehpen.

Ruhland

Leipzigstr. 33, 2 Zehpen.

Ruhland

Leipzigstr. 33, 2 Zehpen.

Ruhland

Leipzigstr. 33, 2 Zehpen.

Ruhland

Leipzigstr. 33, 2 Zehpen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-192206160/fragment/page=0008